



Coronavirus: Stufenplan für die Feuerwehren im Landkreis Weilheim-Schongau

Vorbemerkungen

Der vorliegende Stufenplan für die Feuerwehren im Landkreis Weilheim-Schongau dient als Handlungsgrundlage für operative Maßnahmen zum Erhalt der Einsatzfähigkeit der Feuerwehren.

Es werden insgesamt 7 Stufen von Stufe 1 („kein Fall von Corona im Landkreis Weilheim-Schongau bekannt“) bis Stufe 7 („mehr als die Hälfte aller Feuerwehren im Landkreis Weilheim-Schongau von Quarantänemaßnahmen betroffen“) definiert.

Um das deutlich zum Ausdruck zu bringen: Es geht bei den unten beschriebenen Maßnahmen weniger um tatsächlich Kranke, sondern darum, dass auch für Infizierte, die nicht erkrankt sind und deren persönliches Umfeld nach derzeitigem Verfahren der Behörden eine mind. 14-tägige Quarantäne angeordnet wird. Es muss aber das oberste Ziel sein, Quarantänemaßnahmen in den Feuerwehren zu vermeiden, um diese – möglichst vollständig im Landkreis - einsatzfähig zu erhalten.

Die aktuelle Stufe ist jeweils auf der homepage der Kreisbrandinspektion <https://www.kbi-wm-sog.de/> bekanntgegeben. Änderungen der Stufe werden zusätzlich über die bekannten Informationswege bekanntgegeben.

Aktuelle Lage (Stand 04.03.2020 / 12.00 Uhr):

- Der Corona-Virus breitet sich kontinuierlich aus. In Deutschland ist die Zahl der bestätigten Fälle einer SARS-CoV-2-Infektion, wie dies korrekt heißt, innerhalb 24 Stunden von 157 (Stand 02.03.2020 / 15.00 Uhr) auf 240 Fälle (Stand 04.03.2020 / 10.00 Uhr) angestiegen, in Bayern von 26 auf 48.
- Erste Betriebe stellen auf homeoffice um.
- Erste große Veranstaltungen (z. B. Handwerksmesse München) wurden abgesagt.
- Das Wirtschaftsministerium hat ein Verbot erlassen, Schutzausrüstung, wie z. B. Schutzmasken, ins Ausland zu verkaufen.
- Im Landkreis Weilheim-Schongau ist noch kein Infizierungsfall bekannt.



Stufe 1 Aktuelle Phase, Stand 04.03.2020, 09:00 Uhr – kein Corona-Fall im Landkreis Weilheim-Schongau bekannt

Risikobeurteilung:

Ansteckungswahrscheinlichkeit: Ausnahmsweise
Folgen: schwer (wegen Quarantäne)

Maßnahmen:

- Feuerwehrdienstleistende weiterhin sensibilisieren
- Verstärkte Beachtung der allgemeinen Hygienemaßnahmen
- Bei entsprechenden Einsätzen auf den Eigenschutz (Mundschutz, Augenschutz) achten.
- Bei Verdacht auf Kontakt mit Patienten mit dem Coronavirus mind. FFP 2 Masken und ein Schutzanzug Cat III 4 oder besser. Der Verdacht wird vom Rettungsdienst festgestellt.

Stufe 2 Ein bestätigter Corona-Fall im Landkreis Weilheim-Schongau

Risikobeurteilung:

Ansteckungswahrscheinlichkeit: gelegentlich möglich
Folgen: (schwer) wegen Quarantäne

Maßnahmen:

wie bei Stufe 1, zusätzlich

- Übungen und Veranstaltungen mit größerer Personenzahl vermeiden.
- Winterschulung am 21.03.2020 wird abgesagt.
- Ggf. erforderliche Besprechungen nur im kleinen Personenkreis.
- Bei Einsätzen prüfen, ob ein Kontakt mit dem Coronavirus möglich ist - wenn ja, entsprechende Schutzkleidung tragen.
- Spätestens beim Verlassen des FW-Hauses Hände mit Seife gründlich waschen.



Stufe 3 Häufung von bestätigten Corona-Fällen im Landkreis Weilheim-Schongau

Risikobeurteilung:

Ansteckungswahrscheinlichkeit: eher wahrscheinlich
Folgen: (schwer) wegen Quarantäne

Maßnahmen:

wie bei Stufe 2, zusätzlich

- Übungen und Veranstaltungen absagen bzw. verschieben.
- Notwendige Besprechungen auf die unbedingt notwendige Personenzahl begrenzen. Besprechungen mit mehreren Personen wenn möglich auf technischem Weg abhalten (Telefonkonferenz, Videokonferenz).

Stufe 4 Feuerwehrmitglieder sind von Quarantänemaßnahmen betroffen. Die Feuerwehr ist nur noch bedingt bzw. nicht mehr einsatzfähig.

Maßnahmen:

wie bei Stufe 3, zusätzlich

- Kreisbrandinspektion auf dem Laufenden halten.
- Einsatzmittlersatz durch die „normale“ Bereichsfolge. Dass die 10-Minuten-Hilfsfrist nicht einzuhalten ist, ist in dem Ausnahmefall nicht zu vermeiden. Der Krisenstab Feuerwehr (Kreisbrandinspektion) wird gebildet.

Stufe 5 Feuerwehr von Quarantäne betroffen und eigene Feuerwehrmitglieder erkrankt. Die Feuerwehr ist nur noch bedingt bzw. nicht mehr einsatzfähig.

Maßnahmen:

wie bei Stufe 4, zusätzlich

- Betreuung PSNV der Betroffenen prüfen.
- Absprache der Kreisbrandinspektion mit der K-Behörde im Hinblick auf mögliche Stufe 6



Stufe 6 Coronavirus in mehreren Feuerwehren bestätigt

- 10-Minuten-Hilfsfrist ist flächendeckend nicht mehr einzuhalten
- Normale Bereichsfolge nicht mehr ausreichend
- Wachbereitschaft nicht betroffener Feuerwehren prüfen
- Absprache Kreisbrandinspektion/Katastrophenschutzbehörde

Stufe 7 Mehr als 50% aller Feuerwehren im Landkreis Weilheim-Schongau betroffen

Dieser Fall wird nach derzeitigem Kenntnisstand für unwahrscheinlich gehalten und deshalb nicht beplant.

Für Rückfragen steht Euch die Kreisbrandinspektion jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir werden Euch regelmäßig über die Entwicklungen insbesondere im Landkreis informieren.